

## Öffentliche Niederschrift

### 31. Sitzung des Sozialausschusses

---

Sitzungstermin: Dienstag, 13.05.2025  
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr  
Ende Öffentlicher Teil: 16:13 Uhr  
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,  
46045 Oberhausen

**Anwesenheitsliste****Anwesend****Vorsitz**

Sonja Bongers SPD

**reguläre Teilnehmende aus dem Rat**

|                          |            |                                |
|--------------------------|------------|--------------------------------|
| Ulrike Willing-Spielmann | CDU        |                                |
| Robert Babic             | CDU        |                                |
| Eugen Lenz               | CDU        | Vertretung für: Helmut Bennewa |
| Helga Grothe             | SPD        |                                |
| Dagmar Heitmann          | SPD        |                                |
| Denise Horn              | SPD        |                                |
| Sebastian Girrullis      | DIE GRÜNEN |                                |
| Stefanie Opitz           | DIE GRÜNEN |                                |

**sachkundige/r Bürger/in**

|                          |             |                                 |
|--------------------------|-------------|---------------------------------|
| Benedikt Josef Domberger | CDU         |                                 |
| Finn Rubin               | CDU         |                                 |
| Johanna Schäfer          | CDU         |                                 |
| Johannes Stelzer         | SPD         |                                 |
| Marijke Prellwitz        | DIE GRÜNEN  |                                 |
| Birgit Mumm              | AfD         |                                 |
| Hartmut Imlau            | LINKE.LISTE |                                 |
| Jennifer Schnettler      | FDP im Rat  |                                 |
| Johannes-Georg Gördes    | BOB im Rat  | Vertretung für: Dieter Büschken |

**Gäste**

|                                     |                       |
|-------------------------------------|-----------------------|
| Frank Domeyer                       | JHA                   |
| Andrea Farnschläder                 | Deutsches Rotes Kreuz |
| Mauno Gerritzen                     | Der Paritätische      |
| Michael Kreuzfelder                 | Caritas               |
| Petra Stecker                       |                       |
| CDU-Geschäftsstelle                 | CDU                   |
| SPD-Geschäftsstelle                 | SPD                   |
| Fraktion DIE GRÜNEN-Geschäftsstelle | DIE GRÜNEN            |

**Verwaltung**

Beigeordneter Frank Motschull

Dezernat 2

**Abwesend****reguläre Teilnehmende aus dem Rat**

Helmut Bennewa

CDU

entschuldigt

Klaus-Dieter Broß

CDU

entschuldigt

Dr. Jörg Schröer-Tebbe

SPD

entschuldigt

**sachkundige/r Bürger/in**

Jochen Kamps

SPD

entschuldigt

Dieter Büschken

BOB im Rat

entschuldigt

**hinzugewählte Personen**

Burak Arslan

IR - DIL

entschuldigt

**Verwaltung**

Stephanie Peters

Jürgen Jäschke

Dr. Charlotte Weber

Tim Tzscheppan

Reinhard Dittberner

Julia Ines Pietrasch

Rebecca Osono

Tabea Hemker

Thomas Meister

Laura Wegener

Michael Middendorf

**Gäste und weitere Teilnehmer**

Jeanine Hougardy

Dr. Marc-Alexander Vaubel

Diakoniewerk

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

**Tagesordnung**

## Öffentlicher Teil

| <b>TOP</b> | <b>Betreff</b>                                                                                                                                                                                                                      | <b>Drucksache</b> |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
|            | Formelle Feststellungen und Eröffnung der Sitzung                                                                                                                                                                                   |                   |
| 1          | Berichte                                                                                                                                                                                                                            |                   |
| 1.1        | Bedarfsabfrage bei den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Oberhausen zum Thema "Wechseljahre"; Auswertung und Maßnahmen                                                                                                             | <b>M/17/6383</b>  |
| 1.2        | Jahresbericht 2023/2024 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen                                                                                                                                                              | <b>M/17/6457</b>  |
| 1.3        | Leben in Oberhausen - Ergebnisse aus der Bürgerinnen- u. Bürgerbefragung 2024                                                                                                                                                       | <b>M/17/6621</b>  |
| 1.4        | "Wohnraumförderung"; - Jahresbericht 2024/Förderung 2025<br>-                                                                                                                                                                       | <b>M/17/6532</b>  |
| 1.5        | Ergebnisse der Krankenhausplanung NRW auf Grundlage § 8 Abs. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie § 16 Abs. 1 des Krankenhausgestaltungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW) – Auswirkung in Oberhausen | <b>M/17/6598</b>  |
| 1.6        | Schuldnerberatung in Oberhausen, Jahresberichte 2024 des Diakoniewerks Oberhausen gGmbH und des Caritasverbands Oberhausen e.V.                                                                                                     | <b>M/17/6576</b>  |
| 1.7        | 1. Quartalsbericht 2025 des Eigenbetriebes "ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"                                                                                                                                            | <b>M/17/6555</b>  |
| 2          | Vorberatungen                                                                                                                                                                                                                       |                   |
| 2.1        | ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen (ASO); hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und des Lageberichtes 2024                                                                                                         | <b>B/17/6584</b>  |
| 2.2        | Konzeptentwurf: Menschenrechtsorientierte Gemeinwesenarbeit in Lirich - "Gemeinsam in Lirich"                                                                                                                                       | <b>B/17/6480</b>  |
| 3          | Beschlussfassungen                                                                                                                                                                                                                  |                   |

**TOP**

3.1

**Betreff**

Richtlinien der Stadt Oberhausen zur Förderung der  
Senior:innenarbeit gemäß dem Senior:innenförderplan  
Oberhausen

**Drucksache****B/17/6548**

4

Mitteilungen der Verwaltung

**Niederschrift****Öffentlicher Teil**

---

**Formelle Feststellungen und Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende, Frau Stadtverordnete Bongers, begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die Vertreter der Medien.

Sie stellt fest, dass die Einladung sowie die Beratungsunterlagen allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen sind. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Anschließend stellt sie fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist und eröffnet die 31. Sitzung des Sozialausschusses.

---

**1            Berichte**

---

**1.1            Bedarfsabfrage bei den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Oberhausen  
zum Thema "Wechseljahre"; Auswertung und Maßnahmen  
M/17/6383  
zur Kenntnis genommen**

Frau Stadtverordnete (Stv.) Opitz merkt an, dass dieses Thema fortlaufend bearbeitet werden soll.

Frau Stv. Horn ist erfreut über die Auswertung, die Maßnahmen und die große Teilnahme der Mitarbeitenden an der Bedarfsabfrage.

|                                                                  |
|------------------------------------------------------------------|
| Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/6383 zur Kenntnis. |
|------------------------------------------------------------------|

---

**1.2            Jahresbericht 2023/2024 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen  
M/17/6457  
zur Kenntnis genommen**

Herr Imlau, Bürgermitglied (Bgm.) bemängelt die fehlende Diversität der Geschlechter in der Vorlage. Frau Schnettler (Bgm.) erläutert hierzu, dass laut Hauptsatzung der Gleichstellungsausschuss für die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau zuständig ist und somit die Hauptsatzung einer Änderung bedürfte. Frau Stadtverordnete Opitz hält ebenfalls die Dienstvereinbarungen in Bezug auf den fairen Umgang wichtig. Führungskräfte sind immer noch überwiegend männlich.

Frau Pietrasch, Bereich Gleichstellung, teilt mit, dass hierzu kein gesetzlicher Auftrag besteht, die Gleichstellungsstelle die Themen Diversität und fairer Umgang jedoch auf der Agenda steht.

Herr Rubin (Bgm.) wünscht Frau Pietrasch viel Erfolg in ihrem neuen Wirkungskreis.

|                                                                  |
|------------------------------------------------------------------|
| Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/6457 zur Kenntnis. |
|------------------------------------------------------------------|

---

**1.3      Leben in Oberhausen - Ergebnisse aus der Bürgerinnen- u. Bürgerbefragung 2024  
M/17/6621  
zur Kenntnis genommen**

|                                                                  |
|------------------------------------------------------------------|
| Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/6621 zur Kenntnis. |
|------------------------------------------------------------------|

---

**1.4      "Wohnraumförderung"; - Jahresbericht 2024/Förderung 2025 -  
M/17/6532  
zur Kenntnis genommen**

Herr Rubin, Bürgermitglied (Bgm.) bittet um Zahlen der Förderfälle aus den einzelnen Quartieren. Diese wurden im Nachgang zur Sitzung durch den Bereich Wohnraumförderung zur Verfügung gestellt und sind dem Tagesordnungspunkt angefügt.

Herr Imlau (Bgm.) stellt fest, dass bis 2033 4.054 Wohnungen aus der Sozialbindung herausfallen.

Herr Stadtverordneter Girrullis teilt hierzu mit, dass ein Antrag auf die Festlegung einer Quote für Sozialwohnungen durch die Gegenstimmen der Linke.Liste-Fraktion keine Mehrheit finden konnte. Frau Stadtverordnete Horn bemängelt ebenfalls, dass dadurch keine Quote festgelegt werden konnte.

Herr Dittberner, Bereich Wohnraumförderung teilt Herrn Imlau mit, dass der Sozialwohnungsbestand von 2024 mit einem Plus von 90 daher entstanden ist, dass ein größeres Objekt aus der Liste der geförderten Wohnungen herausgefallen war, welches nun nach einer Prüfung wieder aufgenommen wurde. Weiterhin führt er aus, dass der Stadt Oberhausen im Jahr 2025 7,9 Mio. Euro für Mietwohnungen und 1,3 Mio. Euro für Modernisierung als Förderung zur Verfügung stehen. Weil Förderanträge gestellt und Förderprojekte bearbeitet werden, wurde das Budget vom Land erhöht.

|                                                                  |
|------------------------------------------------------------------|
| Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/6532 zur Kenntnis. |
|------------------------------------------------------------------|

---

**1.5      Ergebnisse der Krankenhausplanung NRW auf Grundlage § 8 Abs. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie § 16 Abs. 1 des Krankenhausgestaltungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW) – Auswirkung in Oberhausen  
M/17/6598  
zur Kenntnis genommen**

Frau Dr. Weber (Bereich 3-4/Gesundheit) stellt die Krankenhausplanung anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Hierbei geht sie auf die Krankenhausstrukturreform und die Auswirkungen auf Oberhausen ein. Trotz Schließungen von Abteilungen in den Krankenhäusern ist Oberhausen durch die Bildung von Behandlungsschwerpunkten sowohl in Oberhausener Krankenhäusern als auch in den umliegenden gut erreichbaren Krankenhäusern gut versorgt. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Stelzer (Bürgermitglied) hat durch die Umsetzung der Krankenhausreform mit größeren Einschnitten gerechnet. Bei der Schwerpunktbehandlung von Tumorerkrankungen in Essen sieht er jedoch das Problem, dass sich die Begleitung durch den sozialen Dienst schwierig gestalten könnte und bittet den Gesundheitsbereich, dieses Thema im Blick zu behalten. Weiterhin vermisst er eine Palliativstation in Oberhausen. Diese war zeitweise im Marienhospital angesiedelt. Er bittet darum zu prüfen, ob ein Träger bereit ist, eine entsprechende Station zu eröffnen.

Zu der Palliativversorgung teilt Frau Dr. Weber mit, dass es bereits Angebote von nicht stationären Versorgung gibt.

Herr Stadtverordneter Girrullis bedankt sich für den Bericht und bittet, die Präsentation der Niederschrift anzufügen. Er befürwortet die Spezialisierung, wodurch geordnete Strukturen entstehen. Insgesamt ist Oberhausen auch aufgrund des Umfeldes gut aufgestellt. Er wünscht Frau Dr. Weber viel Erfolg in Ihrem neuen Wirkungskreis.

Herr Rubin (Bürgermitglied) bedankt sich ebenfalls für den Vortrag sowie die gute Kommunikation. Er regt an, die Vorlage auch in die Bezirksvertretungen einzugeben.

Frau Stadtverordnete Opitz merkt an, dass das Thema Frauengesundheit nicht aufgeführt wurde. Eine sichere Anlaufstelle für Schwangerschaftsabbrüche fehlt, die anonyme Spurensicherung, die im EKO durchgeführt wird, wurde nicht benannt. Hierzu teilt Frau Dr. Weber mit, dass Schwangerschaftsabbrüche in Arztpraxen durchgeführt werden. Zu der Spurensicherung teilt sie mit, dass ein neuer Oberarzt eingestellt wurde, zu dem noch ein Kontakt hergestellt werden soll.

Herr Beigeordneter Motschull dankt Frau Dr. Weber für die gute und sachliche Darstellung. In Oberhausen sind 5 Standorte angesiedelt, hinzu kommen Standorte im nahen Umfeld von Oberhausen. Er hält die Bedarfsplanung aufgrund der Spezialisierung für sehr gelungen, da es bei den Patienten dazu führen wird, dass sie sich in der jeweiligen spezialisierten Klinik mit entsprechender Fachkompetenz gut aufgehoben fühlen.

|                                                                  |
|------------------------------------------------------------------|
| Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/6598 zur Kenntnis. |
|------------------------------------------------------------------|

---

**1.6 Schuldnerberatung in Oberhausen, Jahresberichte 2024 des Diakoniewerks Oberhausen gGmbH und des Caritasverbands Oberhausen e.V.  
M/17/6576  
zur Kenntnis genommen**

Herr Rubin (Bürgermitglied) bittet darum, in Zukunft einen gemeinsamen Bericht der Schuldnerberatungen zu fertigen, da eine Vergleichbarkeit so besser möglich wäre. Außerdem fragt er nach, ob in Zukunft auch die Zahlen der Verbraucherzentrale mit aufgenommen werden könnten.

Herr Stadtverordneter Girrullis teilt mit, dass die Zahlen durch die gute und wertvolle Arbeit der Schuldnerberatungen in Oberhausen rückläufig sind, jedoch sind immer noch viele Menschen überschuldet. Er hofft, dass die Zahlen stetig weiter fallen werden.

Frau Stadtverordnete Horn bedankt sich ebenfalls für die wertvolle und wichtige Arbeit. Sie

stellt fest, dass vermehrt junge Menschen durch das Internet in die Verschuldung geraten.

Herr Imlau (Bürgermitglied) fragt nach, ob die Träger und damit die Schuldnerberatungen von Kürzungen des Landes betroffen sind.

Herr Domeyer (Diakoniewerk) erläutert hierzu, dass die Schuldnerberatung auskömmlich finanziert ist, die Insolvenzberatung jedoch nicht, was durch eine Querfinanzierung kompensiert wird.

Zu dem Rückgang der verschuldeten Menschen teilt er mit, dass dieser durch eine Kürzung der Speicherfrist der Personen entstanden ist, sodass die Anzahl der aufsuchenden Personen nicht gesunken ist. Gerade die Zahl der „harten“ Verschuldung ist sogar gestiegen.

Zu dem gemeinsamen Bericht teilt er mit, dass unterschiedliche Zählweisen verwendet werden, sodass lediglich eine gemeinsame Einführung erfolgen kann.

|                                                                  |
|------------------------------------------------------------------|
| Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/6576 zur Kenntnis. |
|------------------------------------------------------------------|

---

**1.7            1. Quartalsbericht 2025 des Eigenbetriebes "ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"**  
**M/17/6555**  
**zur Kenntnis genommen**

Herr Middendorf (Betriebsleiter ASO) ergänzt zum Bericht, dass ein positives Ergebnis darauf beruht, dass eine geplante Instandhaltung i.H.v. 280.000 Euro noch nicht umgesetzt wurde.

Die Wirtschaftsplanung für Instandhaltung von 280.000 Euro für das Jahr 2025 setzt sich wie folgt zusammen: 30.000 Euro allgemeine Instandhaltung, 150.000 Euro Dachsanierung Haus Bronkhorstfeld und 100.000 Sanierung von Fassadenrissen im Haus Bronkhorstfeld.

Bezüglich der Fassadensanierung wurde mit einer Firma Kontakt aufgenommen. Die Sanierung wird sich jedoch schätzungsweise auf 120.000 bis 150.000 Euro belaufen.

Zudem wird das Dach im Haus 1 Louise Schröder Quartier saniert. Hierzu war nun eine Abschlagszahlung i.H.v. 22.000 Euro fällig. Daher wurde die Prognose um 20.000 Euro erhöht.

|                                                                  |
|------------------------------------------------------------------|
| Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/6555 zur Kenntnis. |
|------------------------------------------------------------------|

---

**2                Vorberatungen**

---

**2.1            ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen (ASO); hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und des Lageberichtes 2024**  
**B/17/6584**  
**ungeändert vorberaten**

Herr Dr. Vaubel (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht anhand einer Powerpoint Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift bei-

gefügt.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/6584 einstimmig zustimmend vor.

---

**2.2      Konzeptentwurf: Menschenrechtsorientierte Gemeinwesenarbeit in Lirich -  
"Gemeinsam in Lirich"  
B/17/6480  
ungeändert vorberaten**

Frau Stadtverordnete Horn unterstützt den Entwurf sowie die Förderung demokratischer Potenziale im Stadtteil Lirich und regt an, nach erfolgter Umsetzung, die Arbeit auch auf andere Stadteile auszuweiten.

Herr Rubin (Bürgermitglied) fragt nach, ob bereits Fördermittel akquiriert werden konnten was Herr Tzscheppan dahingehend beantwortet, dass bereits Gespräche mit dem Integrationsministerium mit einem positiven Signal geführt wurden, die nach der Beschlussfassung durch den Rat weitergeführt werden sollen.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/6480 mit den Stimmen der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, Linke.Liste-Fraktion, FDP im Rat und BOB im Rat mit einer Gegenstimme der AfD-Fraktion mit großer Mehrheit zustimmend vor.

Anlage 1      GWA\_Lirich\_Pra?sentation

---

**3            Beschlussfassungen**

---

**3.1        Richtlinien der Stadt Oberhausen zur Förderung der Senior:innenarbeit  
gemäß dem Senior:innenförderplan Oberhausen  
B/17/6548  
ungeändert beschlossen**

Frau Stadtverordnete Horn ist erfreut, dass nun Richtlinien vorliegen und ist sehr gespannt auf die Projekte, die in den Sozialausschuss vorgestellt werden.

Der Sozialausschuss fasst mit einer Enthaltung der AfD-Fraktion einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Sozialausschuss der Stadt beschließt die in der Anlage beigefügten Richtlinien der Stadt Oberhausen zur Förderung der Senior:innenarbeit im Sinne des Senior:innenförderplans

Oberhausen.

Ausreichende Mittel stehen beim Sachkonto 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - unter dem Auftrag 320005070102 - Alten- und Pflegeplanung zur Verfügung.

---

#### **4            Mitteilungen der Verwaltung**

-entfällt-

---

gez. Bongers  
Ausschussvorsitzende  
Sonja Bongers

---

gez. Albrecht  
Schriftführerin  
Dorothea Albrecht